

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

311 (10.11.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311.

Sonntag den 10. November

1844.

Bekanntmachungen.

Das Waiseninstitut zu Karlsruhe betreffend.

Der öffentliche Aufruf des Verwaltungsraths vom 23. October zu Beiträgen für die Gründung eines Waisenhauses hat mehrfältig die Frage angeregt: „ob auch Waisen von Staatsdienern die Aufnahme in das zu gründende Waisenhaus erlangen können?“

Um die Zweifel hierüber zu beseitigen, sieht sich der Verwaltungsrath veranlaßt, den §. 8. der von hoher Staatsregierung bestätigten Statuten zur Kenntniß der verehrlichen Einwohnerschaft zu bringen, er lautet:

„Aufnahmefähig sind in der Regel und vorzugsweise vater- und mutterlose arme eheliche Kinder, welche in der Stadt Karlsruhe heimathsberechtigt sind ohne Unterschied der Religion und des Standes.“

Es ist hiernach gewiß, daß Waisen von Staatsdienern, wenn es ihre Verhältnisse nothwendig oder wünschenswerth machen, die Aufnahme in das Waisenhaus erlangen werden, ja wir können beifügen, daß von den seitherigen Benefizien des Waisenfonds auch einzelne an Staatsdienerrelicten verliehen worden sind.

Durch das zu errichtende Waisenhaus wird überhaupt zuweisen einem Vormund Gelegenheit geboten sein, seinen Mündel auf eine minder kostspielige Weise als bisher in Erziehung und Pflege unterzubringen.

Karlsruhe am 6. November 1844.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Häuserversteigerung.] Freitag den 29. Novbr. Nachmittags 3 Uhr werden auf Antrag der Betheiligten wegen der Vermögensabtheilung zwischen Hofjuwelier Karl Bachmayer dahier und seinen Kindern nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Geschäftszimmer des Notar Winkel, Adlerstraße Nr. 29., bei welchem die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können, versteigert, und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Remise, 2 Holzställen und Garten, in der Kronenstraße Nr. 8., neben Schuhmachermeister Götz und selbst, taxirt auf 8500 fl.

2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Hof und Garten, in der Kronenstraße Nr. 10., neben vorigem und Schreinermeister Fritsch, geschätzt auf 9500 fl.

Karlsruhe den 1. November 1844.

Großh. Stadtschreiber.

Gerhard.

vdt. Claus.

(2) [Verpachtung des herrschaftlichen Holzhofes vor dem Ruppurrer Thor dahier.] Der bisherige militärische Holzplatz, neben der Wohnung des Landesgestüß-Cassier und dem Eisenbahnhof, wird auf unbestimmte Zeit und gegen jährliche Aufkündigung zur Früh- oder Spätjahrszeit, in 3 Abtheilungen oder im Ganzen als Lager- und Zimmerplatz oder zur gartenmäßigen Nutzung in Pacht versteigert.

Die Liebhaber wollen sich bis Mittwoch den

13. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Holzhofe einfinden.

Karlsruhe den 7. November 1844.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) [Hausversteigerung.] Unterzeichneter ist von Seite des Eigenthümers beauftragt, das in der Schloßstraße Nr. 32. gelegene Haus sammt Zugehör im Privatwege zu versteigern.

Diese Versteigerung findet Montags den 18. November d. J., Nachmittags 3 Uhr im Hause des Besitzers statt, woselbst, sowie auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nr. 26. die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können.

Das oben erwähnte, mit Schiefeln gedeckte, im besten Stand erhaltene, und durch seine isolirte Lage von allen Seiten gegen Feuergefahr sehr geschützte Haus, steht neben dem Ettlinger Thor, bildet das Eck der Schloß- und Lindenstraße, hat mit dazu gehörigem, noch überbaubarem Platz eine Fronte von 292 Fuß neubadischen Maases, und ist an den beiden Seiten, welche nicht an vorbenannte Straßen grenzen, durch solide Mauern eingefast.

Dasselbe enthält:

Einen beträchtlichen Saal, 31 größtentheils tapezirte Zimmer, 4 Speicherkammern, einen großen und 4 kleinere Trockenspeicher, 5 Küchen, große massiv gemöblte Keller, eine Waschküche, eine Stallung zu 4 Pferden und eine solche zu 2 Pferden, 2 Stallzimmer, 2 Heuspeicher, 3 Chaisencemisen, 4 geräumige Holzremisen, einen Garten vor dem Wohnhause nebst 2 Gemüsegärten u. 2 Höfe mit 2 Brunnen.

Das Haus, welches täglich einsehen werden kann,

bietet, weil es in bester Lage, von allen der hiesigen Stadt dem Bahnhof zunächst und zugleich in der Mitte der ersten liegt, nicht nur die angenehmsten Wohnungen, sondern eignet sich auch zum Betrieb der meisten Gewerbe, wie besonders zu einer Wirthschaft, Weinhandlung, Bierbrauerei, Expeditions-Handlung und andern Geschäften.

Karlsruhe den 8. November 1844.

Wida, Notar.

(2) [Daubholzversteigerung.] Im Hause Nr. 7. der Waldhornstraße wird Montag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr folgendes Kiefernholz durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung parthienweis versteigert, als:

circa 200 Stück schönes Bodenholz v. 4 bis 4½ lang.
90 „ Fasbdauben von 4½ bis 5' lang.
60 „ Büttendauben von 4 bis 5' lang.
50 „ Fasbdauben von 4 bis 5' lang.
700 „ eschene Fasbdauben von 15 bis 25" lang.

600 „ Boden- und Daubholz von 1 bis 3' lang.
1 Kstf. eschenes Nugholz,
verschiedenes altes Daub- & Lagerholz.

Karlsruhe den 7. November 1844.

Friedrich Seippel.

(1) [Baraken-Versteigerung.] Montag den 11ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt der bisherige Wirth seine Barake hinter dem Eisenbahnhof zum zweiten und letztenmale versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 9. November 1844.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bei Kaufmann **Wenz**, Spitalstraße Nro. 7. ist ein möblirtes großes Zimmer im 2. Stock sogleich zu vermieten.

In Nro. 30. auf dem Spitalplatz ist im mittlern Stock ein möblirtes schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Ritterstraße Nro. 4. ist im 2. Stock ein Zimmer zu vermieten.

In Nro. 20. des vordern Zirkels im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Dezember zu vermieten.

Kronenstraße Nro. 23. ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten, auch sind 5 große gut gehaltene Fässer zu verkaufen und ebendasselbst zu erfragen.

Zwei elegant möblirte Zimmer in der bel-étage sind sogleich an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten bei Kaufmann **Heinrich Hofmann**, lange Straße Nr. 181.

Am Eck der Zähringer- u. Kronenstraße Nr. 26. ist auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten:

1) Ein Logis, bestehend in einem Laden (in welchem bisher ein frequentes Specerei- und Material-Geschäft betrieben wurde) 3 Zimmer, Küche, gewölbtem Keller, verschiedenen Magazinen.

2) Ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Akademiestraße Nro. 21. ist ein neu hergerichtes Mansarden-Logis, bestehend in zwei Zimmer und Alkof, Kammer und Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

(2) [N. B. Nro. 856. Logisvermietung.] Sogleich oder auf 23. Januar ist in der Stephaniensstraße Nro. 76. der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, Holzplatz, 2 Mansardenzimmern, Speisekammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, gewölbtem Keller, Waschküche und einem Theil des Hausgartens, auf die Zeit von 6 oder 9 Monate an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, in der Steinstraße nächst dem Spital.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 3000 fl. im Ganzen oder auch theilweise, sind gegen erste und gute Versicherung auszuleihen. Näheres Nro. 56. der neuen Waldstraße.

(1) [Gesuch.] Es wird ein junger solider Mann oder ein solides Mädchen zur Aushülfe in einen Laden gesucht. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) [Gesuch.] In eine kleine Haushaltung wird eine Person gesucht, welche gut kochen und allen gewöhnlichen häuslichen Geschäften gehörig vorstehen, auch sogleich eintreten kann. Nur auf vollkommen gute Zeugnisse kann Berücksichtigung erfolgen. Das Nähere Schloßstraße Nro. 32.

(1) [Gesuch.] Eine einzelne Dame sucht auf Weihnachten ein sittliches Mädchen, welches im Kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Nähere Auskunft wird in der Karlsstraße Nro. 12. ertheilt.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 31.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Degen für einen Civilstaatsdiener nach der neuesten Vorschrift mit achtem Portepee, und Kuppel ist zu verkaufen, Karlsstraße Nro. 12. im 3. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Kronenstraße Nro. 26. sind eine Parthie sehr schöne Kanarienvögel zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Eine kleine Hobelbank wird zu kaufen gesucht, das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

(2) [Zu verkaufen.] Ein neues hoctaviges Piano ist billigen Preises zu verkaufen in der Spitalstraße Nro. 61.

(1) [Gesuch.] Es wird ein ganzer oder halber Theaterplatz in einer 2. Rangloge zu übernehmen gesucht. Von wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Anzeige.] In hiesiger Stadt ist eine Wirthschaft sogleich zu vermieten mit Geräthschaften. Zu erfragen bei Schriftverfasser **Haffner**.

Privat-Bekanntmachungen.

FrISCHE Speckbückinge zum Rohessen so- wie auch Lyoner Maronen sind angekom- men bei **C. F. Vierordt.**

Mein Lager von Eizenschuben, Eizenstiefel, Sal- bandschuben und Stiefel, wollene Bett-, Pferde- und Fußdecken, Bügeltuch, Baumwollentuch, sämmtliches in vorzüglicher Qualität, empfehle ich aufs beste.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße No. 63.

Anzeige.

Von dem rühmlichst bekannten Teig (Pâte Pec- toral) von Mrs. George, Apötheker in Epinal (Voges) sind wiederum Sendungen eingetroffen und 1 Schachtel zu 56 kr. und die 1/2 Schachtel zu 28 kr. zu haben in der Niederlage bei

Karl Hauser,

an der Amalien- und Karlsstraße No. 19. dem Bürgerverein gegenüber.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und nunmehr Zähringerstraße No. 14. wohne, ich bitte bei dieser Gelegenheit um ferneres Zutrauen.

Ludwig Bittel, Buchbinder.

In unserm Neusilber-Waarenlager bei Herrn

C. B. Gehres in Karlsruhe, lange Straße No. 96.

findet man eine schöne Auswahl von Vorleg-, Es- und Theelöffel, Theesiebchen, Tortenschuppen, Messer und Gabeln, Milch-, Kaffee- u. Theekannen, Hand-, Tafel-, Klavier- und Armleuchter, Lampen, Ta- baksdosen, Bündmaschinen, Kirchengewächse, als: Alt- und Kreuzfahr- u. c., Schnallen, Reittaschen, Steigbügel, Sporn u. c. überhaupt alle mögliche Arbeiten, wie solche in Silber gemacht werden. Die Preise und ganz ausführliche Waaren-Verzeich- nisse sind in unserer Niederlage einzusehen. Neu- silber-Waaren mit unserm Fabrikstempel versehen, kaufen wir nach jahrelangem Gebrauch zu 1/2 der bestehenden Preise zurück, wobei Vergoldung, Stahl, Holz u. c. abgerechnet. Verbrauchte, nur zum Ein- schmelzen geeignete, zahlen wir per \mathcal{L} mit 2 fl. 20 kr. **Abeking & Comp.** in Berlin.

Die Wintermode für Kinder in Paris

hat dieser Tage auch meine Niederlage in diesen Artikeln aufs schönste und in der mannichfachsten Abwechslung neu sortirt, es befinden sich darunter Blouses royales oder Kleiderchen in allen Facons und Preisen, für Knaben und Mädchen, Koiletten- Schürze für Kinder und erwachsene Damen im neuesten Genre, die niedrigsten Paletots für Knaben, dann alle Arten feine und mittelfeine Stickereien, (Manufacture de France), Pariser Handschuhe, Taschen nach den neuesten Dessins, Cerevisiumützen in allen Farben und Zeichnungen, welche neue Ar- tikel ich zur gütigen Abnahme bestens empfehle.

Julius Domburg,

auf der Messe, Theaterseite die 3. Bude, rechts beim Eingang von der Lammstraße.

Anzeige.

In der alten Waldstraße No. 35. zu ebener Erde, werden alle Farben Glase- wie auch dänische Handschuhe zum Reinigen angenommen, dieselben werden aufs schönste wieder hergestellt.

Peter Müller von Mannheim,

empfehle sein vollständiges Lager von feinen Liqueurs und Chocolate zu den billigsten Preisen, als:

	fl. kr.
ächten holländischen Maraschino per Flasche	2 12
ditto Eau de Noyeaux " "	— 48
ditto Curaçao " "	— 44
ditto Canelle " "	— 40
ditto Nuss " "	— 36
ditto Calmus " "	— 40
ditto Pfeffermünz " "	— 40
ditto Anisette " "	— 40
ditto Huille de Rose " "	— 48
ditto Parfait amour " "	— 48
ditto Vanille " "	— 54
ditto Breslauer Magenbitter " "	— 48
ditto Quitten " "	— 40
ditto Mannheimerwasser, roth u. weiß	30
Punsch-Essenz per Flasche	1 20
Schwarz Johannesbeer-Essenz " "	— 40
Himbeer-Essenz " "	1 12

Feine Chocolate:

feinste Vanille-Chocolate	1 24
ditto " "	1 —
feinste Gesundheits-Chocolate	— 36
ditto " "	30
feine Gewürz-Chocolate	— 40
feine Isländisch-Moss-Chocolate	— 40

Besonders zu empfehlen sind meine Wiener Com- pot-Dunst-Früchten, welche wie frische Früchten schmecken und äußerst billig verkauft werden.

Meine Bude ist gegenüber dem Bomas'schen Goldwaarenlager.

Gebrüder Becker,

Leinwandfabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihre be- sonders best assortirtes Lager in

Bielefelder Leinwand,

Taschentüchern, Damastgarnituren, Handtüchern u. c. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marsfallseite.

Susanne Krichbauer aus Darmstadt em- pfehle sich zum erstenmal mit elastischen Korsetten, das Stück zu 2 fl. 20 kr., Korsetten zum binden und schnüren von vornen, auch habe ich sehr schöne Korsetten, das Stück zu 1 fl. 45 kr. wie auch kleinere Kinderkorsetten. Ferner habe ich aus der Armenanstalt gestrickte Herren-, Frauen- und Kinder- strümpfe, Herren- und Frauen-Jacken, Kinderklei- der, Röckchen und noch mehrere andere gestrickte Waare, welche ich unter Zusicherung billiger Preise bestens empfehle.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite in der Querreihe.

Anzeige und Empfehlung.

Da ich die hiesige Messe nicht beziehe, so empfehle ich meine in verschiedenen Sorten selbst gefertigten Lampen (für deren Güte ich garantire) zur geneigten Abnahme.

Jos. Riby,
Blechnermeister.

Das Fabriklager von Leinen & Tafelzeug
von

W. Auerbacher Wittwe,

Schloßstraße Nr. 4.

ist durch starke Zufuhren wieder aufs reichhaltigste assortirt und empfehle als besonders preiswürdig:

Hannovrische Hausleinen,
Großschöner Damaste,
Bielefelder und Irändische Leinen,
Französische Battiste & dergleichen
Tücher.

Ferner bitte ich meine große Auswahl in
sächsischen u. englischen Strümpfen Pi-
que-Waaren und Gesundheits-Flanelle
nicht zu übersehen.

Anzeige und Empfehlung.

Cornelius Daub, Damenschuhmacher aus Mainz, zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß er diese Späjahrmesse wieder mit einem wohlfortirtten Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikeln bezogen hat, und verspricht seinen verehrten Abnehmern prompte und billige Bedienung.

Seine Bude ist Theaterseite am mittlern Durchgang.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er die Messe mit einem schön assortirtten Lager von **Wiener Dunst-Compote-Früchten, feinen Liqueurs und vorzüglichem Chocolate** nebst einer Parthie feiner **französischer, spanischer u. italienischer Weine**, zum erstenmal bezieht, und verbindet damit die Bitte, ihn mit recht zahlreichem Besuche zu beehren; besonders empfiehlt er die **Wiener Tafel-Compote-Früchte**, welche, wie frische Früchte, sehr wohlschmeckend sind.

Die Bude befindet sich: Marstallseite, dem Bomas'schen Bijouterie-Waaren-Lager gegenüber.

Peter Müller, Conditior
aus Mannheim.

Wir machen den hohen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß wir diese Messe wieder bezogen haben mit einer großen Auswahl ungefaßten wie auch in Gold und Silber ver. gefaßten Agatwaaren.

Die Bude ist Theaterseite 1. Reihe oben nach dem Schloße.

Geschwister Trautwein aus Kreuznach.

S. Frank,

Wittve des Optikus Frank aus Fürth,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem eben so wie früher vollständig fortirtten optischen Waarenlager und empfiehlt sich besonders in fein geschliffenen, jeder Sehkraft und Beschaffenheit der Augen entsprechenden Conservations-Brillen und Lorgnetten, so wie mit einer reichen Auswahl achromatischer Theater-Perspective, für ein und zwei Augen, Fernröhre, Mikroskope, Rast- und Landschafts-Spiegel, Reißzeuge, und anderer dahin einschlagenden Artikeln bester Qualität.

Da sie das Geschäft schon mehrere Jahre in Abwesenheit ihres sel. Mannes und seit dem Ableben desselben in Baden, zur steten Zufriedenheit derer, welche sie mit Zuspruch beehrten, betrieben hat, so wagt sie auch an ein hiesiges verehrliches Publikum die ergebenste Bitte das ihrem sel. Mann geschenkte Vertrauen auf sie übertragen zu wollen, und die Versicherung zu genehmigen, daß sie sich eifrigst bestreben wird, ihre geehrten Abnehmer aufs beste zu bedienen.

Hierbei empfiehlt sie ihre, von Hrn. Geheimen Hofrath Dr. Guggert in Baden für vorzüglich anerkannten Bad- und andere Thermometer.

Die Bude ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite.

Die schon bekannte chemische Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die mindeste Schmerzen und ohne sich zu beschädigen gänzlich vertilgen kann, sind während der Messe das Stück zu 24 Kr. zu haben in der Bude der Optikus Frank Wittve, auf der Theaterseite.

J. P. Otto,

Blechner aus Worms,

macht einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß er die vorstehende Messe mit seinem vollständig assortirtten weiß und lackirtten Blechwaarenlager bezieht, bestehend in allen Arten Kochgeschirr, Kaffeemaschinen mit und ohne Spiritusheizung, Thee- und Kaffeebretter, Brod- und Dösförde, Speikästchen bis zu 30 Kr. per Stück, Wandklänge, lackirte Waschküffeln, Lampen, worunter ächte sogenannte Wormser Britannia-Metall, Es-, Thee-, Punsch-, Milch- und Vorlegelöffel, feinsten Sorte, Lampendachte feinsten Qualität, bis zu 2 Kr. per Elle, besonders empfehle ich eine Auswahl

Cruzifixe von feinem Metallguss,

schwarz und vergoldet von größter bis zu kleinster Sorte; ich verspreche die billigste Preise, im Duzend billiger.

Die Bude befindet sich auf der Marstallquerreihe am Ausgang der Adlerstraße und ist mit obiger Firma versehen

Peter Schumacher,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Mainz,

beehrt sich dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die Messe mit seinem bestens bekannten Fabrikate bezogen hat, welche sich bestens empfehlen werden. Sein Laden ist Nr. 75 auf der Marstallseite.

Georg Vogt

aus Küllstadt in Thüringen

empfehlte sich zur hiesigen Messe wieder mit seinem selbst verfertigten Flanell, Molton, Ban, Fineth, Hemden-Flanell in ganz Wolle, der im Wasser nicht eingeht, Damen-Unterröcke, Bett- und Bügel-Decken zu 2 fl. 48 kr. und höher, carrirte Pferdedecken. &c. Er verspricht die billigsten Preise.

Seine Bude ist Marstallseite, Querreihe am Eingang von der Adlerstraße mit Firma.

J. B. Rongé,

Schirmfabrikant aus Heidelberg

hat die Herbstmesse wieder mit seinem vollständig assortirten Lager von Regenschirmen bezogen, und erlaubt sich seine seidene Regenschirme von 4 $\frac{1}{2}$ bis 10 fl. baumwollene Regenschirme v. 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ fl. per Stück zur glükigen Abnahme bestens zu empfehlen.

Seine Bude ist wie gewöhnlich die Eckbude rechts auf der Marstallseite.

Bei Unterzeichnetem ist frisches Winterbier angekommen, der Schoppen 2 kr., auch empfehle ich mein neu hergerichtes Billard.

Friedrich Erhardt, zur Harmonie.

Im Gasthaus zum schwarzen Adler sind Schweineknöcheln mit Sauerkraut, aller Art Backwerk so wie auch guter dickrother Wein der Schoppen zu 8 kr. zu haben.

Wilhelm Schaefer.

Reisegelegenheit.

Vom 11. November an geht der Karlsruher-Landauer Omnibus Morgens 10 Uhr, nach Ankunft des ersten Eisenbahnzugs von Kehl resp. Straßburg sowie auch von Offenburg von hier ab, und den folgenden Morgen um 10 Uhr von Landau im Gasthaus zum Schaaß wieder zurück.

Die Abfahrt ist hier im Gasthaus zum Waldhorn und im rothen Haus.

Karlsruhe den 10. November 1844.

Die Kutschergesellschaft.

Literarische Ankündigungen.

Bei **J. S. Geiger in Lahr** ist erschienen und in der Unterzeichneten, so wie in den meisten Buchhandlungen und bei sämmtlichen Buchbindern dabier zu dem bekannten Preis von 8 kr. zu haben:

Des

Lahrer hinkenden Boten

neuer

historischer Kalender

für den

Bürger und Landmann

nun zum 45. Male herausgegeben

auf das Jahr

1845.

Inhalt: Gedanken für jeden Tag im Jahr. — Allerlei. — Stadt und See Liberias. (Mit einer Abbildung.) — Der Großvater und sein Hündchen. — Aus einer Dorf-Chronik. — Der türkische Kaiser und sein Minister. (Mit einer Abbildung.) — Ge-

denk' daran, Hamburg! — Von Eheleuten. — Vom russischen Winter. — Von den Schneefällen. (Mit einer Abbildung.) — Aus der Schweiz. — Das Leben und der Tod. — Gott hör's. — Die würdige Sonntagsfeier. — Ein frommer Betrug. — Erinnerungen aus alter Zeit. — Alter Spruch. — Von den Arbeitern in den Kohlengruben und Fabriken in England. (Mit einer Abbildung.) — Denken u. Thun. — Die edelgedenkende Jüdin. — Von der Eisenbahn. — Der Sitzungssaal der zweiten Kammer. (Mit einer Abbildung.) — Die Bürgermeisterwahl. — Was müssen wir den Pflanzen durch den Dünger zuführen? — Meine Reise in das Land des Friedens.

Karlsruhe den 23. Oktober 1844.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Neues Badisches Kochbuch, oder vollständige und bewährte Anleitung zur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch-, Fisch-, Mehl- und Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gelees, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u. s. w.

Zweite verbesserte und mit einem Speisezetteln für's ganze Jahr vermehrte Auflage. Gebunden **1 fl. 12 kr.**

Museum.

Montag den 11. d. M., erste Vorlesung des Herrn Berggrath Dr. Walchner. Anfang 5 Uhr. Die Commission.

Museum.

Generalversammlung.

Die auf Freitag den 22. d. M. angeordnete Generalversammlung wird, statt 11 Uhr, Morgens halb 9 Uhr statt finden.

Die Commission.

Kunst-Verein.

Sonntag den 10. d. M. ist in dem Vereinslokal, zur Ansicht ausgestellt:

Eine Charitas, Delgemälde von Julius Schurz.

Karlsruhe den 9. November 1844.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. November: **König Heinrich der Vierte**, historisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Benda.

Frankfurter Börse am 8 Novbr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	3	Laubthaler, ganze	2	43 $\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	9	45 $\frac{1}{2}$	Preussische Thaler	1	44 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	Gold al Marco	377	—
Holl. Ducaten	5	34	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	25 $\frac{1}{2}$	Gering u. mittelthal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	51	DISCONTO	4	—



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 9. Oktober fahren die Bote von
Mannheim nach Mainz täglich 4½ Uhr Nachmittags, (nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges von Kehl und Baden und des 3. von Karlsruhe.)

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag nach Rotterdam. Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Dampfbote nach London.

Von Mainz nach Köln und Düsseldorf täglich Morgens 6 Uhr.

Mannheim

Alle 5 Tage über Rotterdam von Amsterdam nach Hamburg.

Nähere Auskunft ertheilt

J. Stüber,

Schloßstraße No. 20.

Henriette Bühler, Marchande de Modes,

Kronenstraße Nr. 15.

zeigt hiermit ergebenst an, daß das Neueste der Pariser Wintermoden in Sammt- und Seiden-
Hüten, Puz- und Neglige-Hauben, Coiffures, Cols à la jeune demoiselle, Federn u. Blumen,
so wie eine Auswahl der neuesten Bändern eingetroffen, und durch directen Einkauf in den Stand
gesetzt ist, die billigste Preise zu bewilligen.

Carl Fierlinger,

Fabrikant ächter Meerschaum-Pfeifen
aus Wien,

erlaubt sich die ergebendste Anzeige zu machen, daß er mit einer ganz neuen Auswahl nur ächter Meerschaum-
Pfeifen, so wie in Cigarren-Röhrchen abermals diese Messe bezogen hat. Bei billigen Preisen leiste ich für
die Aechtheit Garantie, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Das Lager befindet sich auf der Markstallseite, vom Schlosse aus die vierte Bude mit obiger Firma.

Ausverkauf

von

Georg Bückings Wittwe aus Marburg.

In der Bude zur rechten Seite am Schloßplatz No. 63. verkaufe ich bis zum Ende der Messe:

Bielefelder hausmacher leinene Herrenhemden nach neuester Pariser Façon gearbeitet, so
wie Bielefelder Leinen und leinene Taschentücher zu billigen Preisen.

Insbepondere mache ich aufmerksam auf eine Parthie Hessische 1 und 2 breit, rein flächsen
Hausleinen à 12 ft. per Elle sowie höher ohne Verfälschung, wofür ich garantire, nebst 1 breitem unge-
bleichtem Segeltuch, zu Säcken und Matratzen sich eignend, zu herabgesetzten Preisen, so daß keiner meiner
Concurrenten im Stande ist mir nachzukommen.



Franz Bernklau, Lampenfabrikant aus Mannheim,

empfehle sein großes Lager in allen Sorten Spar-Lampen, welche mit wenig Del ein schönes helles Licht verbreiten. Zur besondern Empfehlung meiner beliebten Mainier Sparlampen, welche dieses Jahr nach neuestem Geschmack verfertigt sind. Zu diesen Lampen werden auch einzelne Schirme abgegeben, Lampendachte in allen Größen, dieselben auch in Wachs gedrängt. Zugleich empfehle ich mein lakirtes Blech- und Messing-Waaren-Lager, bestehend in: Kaffeemaschinen mit und ohne Spiritusheizung, Thee- und Kaffebretter, Brod- und Obstkörbe, Waschlavore, Schreibzeuge, Spuckkästchen, Lichtscheerenteller ic. ic., eine Parthie große ovale schön lakirte Federrohre werden per Stück zu 12 kr. abgegeben.

Mein Lager befindet sich Marstallseite mit obiger Firma versehen.

Das en Gros et Détail-Lager von Lichtenstein & Collin

befindet sich diese Messe zum erstemal in der Eckbude No. 52, gegenüber dem Theater. Wir haben eine große Auswahl von Gummi-Hosenträgern, baumwollenen und seidnen Geldbörsen, Parfümerien und Brieftaschen; ferner das Neueste von Herrenbinden und Schlips, baumwollenen, wollenen und seidnen Damen-Lüchern, Shawls, Sammt-Colliers und Foulards.

Wir enthalten uns allen weiteren Anpreisungen unserer Waaren, und bitten den hohen Adel sowohl als das werthgeschätzte Publikum uns mit ihrem Besuche zu erfreuen, damit wir Jedermann von der Wohlfeilheit und der besondern Güte der Fabrikate überzeugen können.



Gebrüder Lichtenberg,



Optiker aus Dörzbach,

empfehlen sich zur kommenden Messe mit ihrem schon bekannten Lager in optischen Waaren, und werden ihr erworbenes Vertrauen durch reelle Bedienung und acht periscobisch geschliffene Augengläser sowie durch gute Instrumente stets zu erhalten suchen.

Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite die 3. rechts vom Schloß her.

Bitte gefälligst auf die Firma zu achten.

Nur um Geld zu lösen, alles für grenzenlosen Spottpreis. Bei den Cravattenfabrikanten A. Sachs et Comp. aus Berlin.

500 Stück Atlas-Lasting, Gros de Berlin-Cravatten, das Stück von 30 kr. u. f. w.
300 Stück Atlas-Scharps-Slips zum Selbstbinden, das Stück 1 fl. 12 kr. u. f. w.
1000 Stück wollene Scharps, das Stück 36 kr. u. f. w.
800 Paar elastische Hosenträger, das Paar von 12 kr. u. f. w.
dto. ganz fein mit Darmsaiten, das Paar 30 kr. u. f. w.
dto. Gummi-Gesundheitssohlen von Dr. de Rost in Paris erfunden, schützen gegen Kälte, Kälte und Schweißgeruch, das Paar 36 kr.
Feine Glace-Handschuhe für Herren und Damen, 36 bis 48 kr. das Paar.
400 Stück Goldschmidts Streichriemen, welche alle Qualen beim Rasiren beseitigen, das Stück von 48 kr. u. f. w.

Ferner haben wir die alleinige Niederlage der berühmten Stahlfedern, welche weder krugeln noch sprigen, und sich bei Jahre langem Gebrauch als unübertrefflich bewähren, und selbst in öconomischer Hinsicht dem Gänsekiel vorzuziehen sind. Das Gros von 144 Stück von 18 kr. an bis 3 fl. Das Duzend von 3 kr. bis 24 kr.

Die Bude befindet sich Marstallseite, vom Schlosse aus links die erste.

Das große

Dépot von John Meyers Stahlfedern aus Birmingham

befindet sich diese Messe zum erstenmale in der Eckbude No. 32. vis-à-vis dem Theater.

Diese Federn, als die besten anerkannt, hatten sich auch hier einer großen Abnahme zu erfreuen gehabt und machen wir besonders die Herren Comptoiristen auf unsere Sorten nochmals aufmerksam, da dieselben hinsichtlich der Elasticität und Güte nichts zu wünschen übrig lassen.

Lichtenstein & Collin,

N.B. Auch $\frac{1}{2}$ Gros von obigen Stahlfedern in Etuis zu 9 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Ihm, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Herbst, Part. v. Mainz. Hr. Mayer, Part. von Frankfurt. Hr. Blume, Kaufm. von Zürich. Hr. Stamm, Part. von Konstanz. Hr. Hoffmann, Kfm. von Augsburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Rauch, Doctor von Heidelberg.

Im Englischen Hof. Madame Kühn v. Mannheim. Hr. Lorrach, Gutsbesitzer mit Tochter von Heilbronn. Hr. Camerer, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Theobald, Kfm. von Frankfurt. Frau Generalin von Kraft mit Familie und Dienerschaft von Berlin. Hr. Lichtenberg, Kfm. v. Aachen. Hr. Kund, Kfm. v. Mannheim.

Im Erbprinzen. Hr. Pintner, Part. v. Berlin. Hr. Maniowski, Rent. aus Böhmen. Hr. Lingner, Part. von Elberfeld. Hr. Zinauer, Rent. von Mainz. Hr. Baron von Meiners von Baden.

Im Geist. Hr. Hauste, Kfm. v. Treuen. Herr Kramenstroh, Kfm. v. Dresden.

Im goldenen Adler. Hr. Hack, Handm. von Heuchelheim. Hr. Frey, Gastgeber v. Hühnenbach. Hr. Kiefer von Weiherbach. Hr. Baster mit Gattin daher. Hr. Benzinger, Hdm. v. Botersweiler.

Im goldenen Kreuz. (Post) Hr. Beehem, Kfm. von Elberfeld. Hr. Ewald, Kfm. von Frankfurt. Hr. Reiche, Kfm. von Dülwiller. Hr. Schlachhorst, Kfm. von Schwelm. Hr. van der Eizen, Propr. mit Familie und Dienerschaft von Amsterdam. Hr. Kastner, Rentier mit Sohn von München.

Im goldnen Lamm. Hr. Montag, Kfm. von Kallstadt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Burchardt, Kfm. v. Werbau. Hr. Dillinger v. Kastatt. Hr. Kiefer, Part. v. Sulzbach. Hr. Rab, Part. von Pforzheim.

Im der goldnen Waage. Hr. Hörner, Hdm. von Eckenbren. Hr. Gebr. Eichhorn daher.

Im Hof von Holland. Hr. Weissenauer, Kaufm. von Bremen. Hr. Stamm, Partikul. von Achern. Hr. Schulz, Rent. von Altona. Hr. Barbier, Propr. von Paris. Hr. Keller, Part. von Koblenz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Heusch, Ingenieur-Hauptmann mit Gattin von Kastatt. Hr. v. Krenz u. Hr. Fischer, Ingenieur-Offiziers daher. Hr. Müller, Controleur von Baden. Hr. Schmidt, Stud. v. Altenburg. Hr. Abott mit Gattin v. Brüssel. Hr. Baerte mit Sohn v. Gießen.

Im Ritter. Mad. Merck mit Sohn von Eslingen. Hr. Heim v. Achern. Dlle. Oster von Kastatt. Dlle. Oster v. Achern. Hr. Kuef, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Neustädter, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Hariger, Kfm. von Stuttgart. Hr. Bechmann v. Rothensels.

Im Römischen Kaiser. Hr. Röderer, Part. von Eahr. Hr. Helbenreich, Partik. von Lindau. Hr. Dig,

Part. von Steinau. Hr. Leible, Pfarrer von Stuttgart. Hr. Herbst, Landbaumeister von Krankenthal. Hr. Mesmer, Gastgeber von Rempten. Hr. Pflaum, Kfm. von St. Gallen. Madame Pfeiffer von Lausanne. Hr. Diet, Kfm. von Mainz. Hr. Kasner, Deconom v. Mannheim. Hr. Heizing, Deconomierath von München. Hr. Hoff mit Familie von Regensburg. Hr. Böhme, Oberamtmann v. Pforzheim. Frau v. Dubois v. Freiburg. Hr. Gilbert, Kfm. von Emmendingen.

Im rothen Haus. Hr. Lippert, Kfm. v. Augsburg. Hr. Hug, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Erfurt, Part. von Baden. Hr. Mittel, Brauereibesitzer von Töhligen. Hr. Kunzer, prakt. Arzt v. Delfingen. Hr. Bauer, Rent. v. Neustadt. Hr. Mohr, Gutsbesitzer v. Offenburg. Hr. Schwendemann v. Sandhofen.

Im Schwauen. Hr. Kleehaas, Hdm. v. Germersheim. Hr. Sieberg, Kfm. von Andernach. Hr. Panzer von Heidelberg. Mad. Hofmeister, Mad. Mayer und Madame Bürgin von Kastatt.

Im silbernen Anker. Hr. Clerke, Deconom v. Steinbach. Hr. David und Hr. Jacob, Handl. von Salonique. Hr. Gallenga, Musiker mit Gattin v. Mainz. Hr. Schiffer, Musiker mit Gattin v. Bädigheim. Hr. Karlsruher, Hdm. v. Zittingen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Kornbaig, Hdm. v. Steinmauren. Hr. Rheinach, Hdm. v. Deidesheim. Hr. Blümle, Hdm. v. Helmsheim.

Im Waldhorn. Hr. Kraft, Fabrikant von München. Hr. Müller, Kfm. von Heidelberg. Hr. Müller, Gastwirth v. Dittersdorf. Hr. Seig, Part. v. Königfeld. Hr. Ameis, Architekt von Paal.

Im weißen Löwen. Hr. Becker mit Bruder v. Merzheim.

Im Fähringer Hof. Hr. Honville, Kfm. von Mainz. Hr. Cahn, Kfm. v. Speier. Hr. Vogel von Eßgau. Hr. Cammerer, Kfm. v. Dillingen. Hr. Kifel, Kfm. von Heidenheim. Hr. Ettling, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Stohle, Apotheker v. Baden. Hr. Götschenberger, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Maßenbach, Kfm. von Bühl. Hr. Roth, Kfm. v. Coblenz.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberpostdirector von Mollenbee: Fehr. von Kottberg, Forstmeister von Mosbach. — Bei Hr. Geh. Referendar Weber: Fräulein Wilhelmi v. Schwegenen. — Bei Frau Geh. Referendar Ring Wittwe: Herr Sievert, Steuerrevisor v. Kastatt. — Bei Hr. Director Bohm: Hr. Bohm, Hofgerichtsath mit Familie von Kastatt. — Bei Hr. Oberkirchenrath Muth: Frau Posthalter Franck mit Familie von Heidelberg. — Bei Hr. Hofprediger Deimling: Hr. Freiburger, Pfarrvicar von Almannsweiler. — Bei Hr. Registrator Piuma: Fräulein Piuma von Wien. — Bei Hr. E. Dreyfuß: Hr. Rosenthal von Würzburg. — Bei Hr. Hauptmann Grofmann: Frau Inspektor Fehrenbach von Offenburg. — Bei Hr. Hofmusikus Raubold: Hr. Adam, Advokat mit Gattin v. Achern. — Bei Hr. Hofwagner Bohn: Hr. Bohn, Kfm. von Müllhausen.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 65.

Inhalt: Die Sparkassen mit besonderer Rücksicht auf die in Paris. — Die Schule der Ungebildigen. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.